

So nah, so fern

Briefe per Windpost

Von abgemeldet

Kapitel 2: [Elsa] Alles zum Besten

Liebe Anna,

danke für die Neuigkeiten und natürlich fehlst du mir auch. Bitte mache dich um mich keine Sorgen. Deine Gedanken um mein Wohlergehen berühren mich sehr, anders kenne ich es von dir nicht. Die Naturgeister sind wundervolle Freunde von mir.

Die Steinriesen beschützen in den Bergen mein neues Zuhause, mein treues Wasserross Nokk tut es in den Tiefen des Wassers, unser kleiner Bruni verteidigt alles von den Baumkronen aus und der Windgeist Gale unterstützt ihn dabei. Also bin ich in den Besten vier magischen Kreisen. Und es stimmt. Gale spielt gerne Streiche. Letztens sah mein Haar wie eine Löwenmähne aus.

Unser Olaf ändert sich wohl nie. Vielleicht hat er Recht, aber die nächste Theorie wird sicherlich in der gleichen Richtung gehen. Sven und Kristoff waren zum Glück immer die besten Freunde, da wundert es mich, dass die Versuche lange dauerten. Bei deiner Beschreibung musste ich kichern. Tierische Freunde denken halt anders.

Ich hatte es gewusst. Du bist eine bessere Königin als ich. Damals fühlte ich mich nicht als Herrscherin für Arendelle geboren, ich musste leider nach dem Tod unserer Eltern den Platz einnehmen. Es war hart, aber ich hatte dich. Du liegst richtig. Ohne das Volk Northuldra und die Hilfe der Naturgeister würde ich mich nicht zu einer hervorragenden Wächterin entwickeln. Daher bin ich erleichtert, dass du mit Güte und Selbstbewusstsein regierst.

Zwei Schwestern, ein Gedanke.

Mutter und Vater wären sehr stolz auf dich. Davon bin ich felsenfest überzeugt, Anna. In der kurzen Zeit neue Handelspartner zu finden und mit ihnen ein Bündnis zu wagen, spreche ich dir ein großes Lob aus. Für Arendelle ein sicherer Weg in die Zukunft. Alles scheint bei dir in guten Händen zu sein.

Ich vermisse dich auch. Du bist nicht die Einzige damit.

Mit freundlichen Grüßen und viel Glück wünschend bedanke ich mich für deine Nachricht.

Deine schwesterliche Eiskönigin Elsa.